

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Freitag, 22. März 2013 09:49
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Lehrerausbildung: Abschaffung der Ausbildung von Gymnasiallehrkräften soll Gymnasien von innen auflösen - Deutsche Bildung schafft sich ab (WWL-Info-Mail Nr. 32/2013)

WWL-Info-Mail Nr. 32/2013

Hamburg, 22. März 2013 – Lehrerausbildung: Abschaffung der Ausbildung von Gymnasiallehrkräften soll Gymnasien von innen auflösen - Deutsche Bildung schafft sich ab

Der **Hamburger Schulstreit um die damaligen Primarschul-Pläne und der erfolgreiche Volksentscheid von 2010 gegen die 6-jährige Primarschule** waren ein **Spielzimmer** im Vergleich zu dem, was die neuen Landesregierungen aus GRÜNEN und SPD jetzt in Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen nach dem Vorbild der PISA-Schlusslichter Berlin und Bremen:

WWL-Info-Mail v. 9.10.2012: Diesmal trifft es Berlins Gymnasien: Studienräte sollen abgeschafft werden

http://www.wir-wollen-lernen.de/wp-content/uploads/2012/08/20121009_Diesmal_trifft_es_Berlins_Gymnasien_Studienraete_sollen_abgeschafft_werden.pdf

vorbereiten. Frei nach dem Motto: „**Wie zerstöre ich möglichst schnell, effektiv und nachhaltig ein erfolgreiches Schulsystem?**“ versucht die GRÜNE/SPD-Koalition in **Baden-Württemberg** jetzt auf schon beinahe subversive Art, die Gymnasien des im nationalen und internationalen Vergleich bei PISA stets mit erfolgreichsten gegliederten Schulsystems von Baden-Württemberg von innen heraus zu schwächen: Die Kretschmann-Landesregierung hat zu diesem Zweck linientreu ausgewählte, angebliche „Experten“ beauftragt, die daraufhin („**Wes' Brot ich ess', des Lied ich sing!**“) jetzt die Einführung einer Gleichschaltung der Studiengänge und eine Reduzierung der Lehrerausbildung zum Einheitslehrer empfohlen hat:

Vorschlag mit Sprengkraft - Stuttgarter Zeitung v. 21.3.2013

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.kommentar-zur-lehrerausbildung-vorschlag-mit-sprengkraft.529be384-6902-4d35-a534-df13ace1bb74.html>

Lehrerbildung in Baden-Württemberg: Experten empfehlen Gemeinschaftslehrer - Stuttgarter Zeitung v. 20.3.2013

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.lehrerbildung-in-baden-wuerttemberg-experten-empfehlen-gemeinschaftslehrer.0d846cbc-a05c-4cad-860d-92d26d4f261f.html>

Reform der Lehrerausbildung: Erdbeben im Lehrerzimmer - Stuttgarter Zeitung v. 21.3.2013

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.reform-der-lehrerausbildung-erdbeben-im-lehrerzimmer.83d14949-bec1-43b5-9a13-83b6a8b38f68.html>

Auch die rot-grün-dunkelrote Dänen-Ampel-Koalition („Dunkelrot“ steht für den weitgehend an die Programmatik der LINKEN angelehnten „Südschleswigsche Wählerverband“) in **Schleswig-Holstein** will die Ausbildung von Gymnasiallehrkräften schleifen und trotz der völlig unterschiedlichen Abschlüsse (Hauptschulabschluss, Realschulabschluss und Abitur) für weiterführende Schulen künftig in Schleswig-Holstein nur noch Einheits-Studiengänge anbieten:

Schleswig-Holsteins Bildungsministerin Waltraud Wende will Privilegien der Gymnasien beschneiden - Neues Deutschland v. 21.3.2013

<http://www.neues-deutschland.de/artikel/816482.schleswig-holsteins-bildungsministerin-waltraud-wende-will-privilegien-der-gymnasien-beschneiden.html>

Die ROT-GRÜN-Koalition in **Niedersachsen** hat sich dazu noch nicht öffentlich geäußert, jedoch in ihrem Koalitionsvertrag bereits vereinbart, die schulformbezogene Ausbildung von Lehrkräften für

Gymnasien abzuschaffen und durch eine „schulstufenbezogene“ einheitliche Lehrkräfteausbildung zu ersetzen:

Auszug:

„Die rot-grüne Koalition wird

- **die geltende Schulformorientierung der Lehrerbildung angesichts der Veränderungen in der Schullandschaft in eine schulstufenbezogene Ausbildung umwandeln.“** (a. a. O., S. 45)

Koalitionsvertrag für die 17. Wahlperiode des Niedersächsischen Landtages 2013 bis 2018

http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/landtagswahl_niedersachsen_2013/koalitionsvertrag157.pdf

Betroffen wären von derartigen Nivellierungen der Lehrerausbildung die Gymnasien aller Bundesländer. Denn die so ausgebildeten Einheitslehrkräfte wären zwar hinsichtlich der wissenschaftspropädeutischen Gymnasialausbildung deutlich schlechter ausgebildet und auf einen Unterricht an Gymnasien vorbereitet als die Studienräte in der bisherigen Lehrerausbildung, dürften sich aber dennoch für Stellen in Gymnasien bewerben. **Langfristig wäre mit der jetzt geplanten Umstellung der Lehrerausbildung in den genannten Bundesländern also bundesweit ein Qualitätsverlust des gymnasialen Unterrichts verbunden.**

Deutsche Bildung schafft sich ab!

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <http://www.facebook.com/groups/303593083088365/>

„Wir wollen lernen!“

Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270

Mobil: +49 (0)172 43 53 741

Fax: +49 (0) 40 359 22-224

E-Mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de

Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14.

Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen

- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.